

Mobile Learning Day 2009

Zusammenfassung

Workshop M-Learning in der Wirtschaft

Im Workshop wurden 3 Leitfragen zum mobilen Lernen in der Wirtschaft diskutiert:

Was ist M-Learning?

M-Learning nutzt mobile Kommunikationstechnologien zur Unterstützung von Lernprozessen. Zur zeitlichen Unabhängigkeit kommt die räumliche Flexibilität.

M-Learning kann informelles und formelles Lernen unterstützen und just-in-time Informationen zur Verfügung stellen. Zu diskutieren bleibt, ob ein reiner Informationsabruf über mobile Geräte als M-Learning verstanden werden soll.

Wer braucht M-Learning?

Aus Sicht der Anbieter von Lernarrangements bietet M-Learning die Möglichkeit, Lerner zu erreichen. In dezentralen Organisationen mit mobilen Mitarbeitern lassen sich nicht mehr alle Weiterbildungsziele aus Zeit- und Budgetgründen mit klassischen Methoden erreichen.

Diskutiert wurde darüber, ob Unternehmen durch eine mögliche Verlagerung von Lernphasen in Zeiten außerhalb der Arbeitszeit profitieren.

Aus Sicht der Mitarbeiter sollte es nicht zu einer weiteren Belastung und Arbeitsverdichtung kommen. Kritisch wurden die Aussagen einiger Anbieter mobilen Lernens diskutiert, „Lehrzeiten“ zu „Lernzeiten“ zu machen und so z.B. Fahrzeiten und Aufenthalte weiter zu verdichten.

Auf der anderen Seite gewinnen Mitarbeiter durch die räumliche Flexibilität Freiräume.

Wie wird M-Learning wirtschaftlich?

Vorgeschlagen wurde ein pragmatisches Vorgehen und Angebote mit geringer Komplexität. Oft werden hohe Erwartungen an neue Angebote gestellt. Wichtig sind erfolgreiche Pilotanwendungen. Die Verlagerung von Lernzeiten in die Freizeit und die Möglichkeiten, Mitarbeiter zu erreichen, bieten Potential für Investitionen. Durch Standards, wie z.B. Flash, für verschiedene Geräte, lassen sich die Entwicklungskosten senken.

Oliver Pincus
afelio GmbH
oliver.pincus@afelio.de